

25.11.2008

Vom Wettstreit der Nationen in Dresden

Ein Rückblick in Bildern



Die Schacholympiade 2008, die vom 12. bis 25. November in der sächsischen Landeshauptstadt abgehalten wurde, hatte mit der Teilnahme von 152 Ländern einen Rekord zu verzeichnen und war die erste Veranstaltung dieser Art in Deutschland nach einer langen Durststrecke von 38 Jahren – Siegen 1970 durfte vielen Schachfreunden (wenn überhaupt) nur in verschwommener Erinnerung sein: damals war noch ein Bobby Fischer für die USA in die Schranken getreten, der nun schon in die ewigen Jagdgründe Caissas eingegangen ist ...



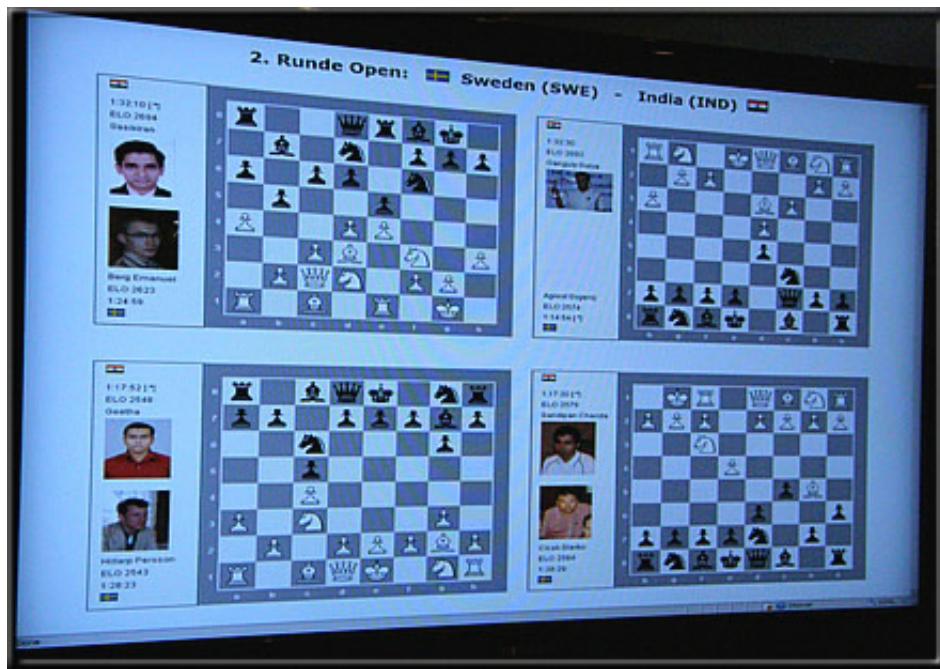
Einige unserer KWA-Schlachtenbummler waren nach dem Breslau-Ausflug denn auch in Dresden verblieben, um sich dieses seltene Ereignis nicht entgehen zu lassen. Wir wollen hier nicht den Versuch unternehmen, den zahlreichen bereits vorliegenden Berichten einen weiteren hinzuzufügen, der nur noch weniger erschöpfend ausfallen könnte. Der interessierte Leser findet umfängliches Material auf entsprechenden Internetseiten und in Schachmagazinen, zudem werden die ersten Bücher über dieses Großereignis nicht lange auf sich warten lassen – das erste deutsche soll im Laufe dieses Monats (Januar 2009) erscheinen. Unser Anliegen besteht vielmehr darin, anhand einiger Bildergalerien nochmals die Präsenz der KWA in Dresden zu dokumentieren, einzelne Ereignisse Revue passieren zu lassen und eine Reihe von Eindrücken an die Mitglieder weiterzugeben, die in Dresden nicht dabei sein konnten. Ergänzend geben wir noch einen Link zu einer [Artikelserie](#) aus DNN-Online, den "Dresdner Neuesten Nachrichten" vom 14.11.2008 (teils in Deutsch, teils in Englisch; pdf-Datei, 2,7 MB).



Unsere einleitende [Bildergalerie](#) (mit 31 Aufnahmen) liefert erste Bilder vom Veranstaltungsort und einige Momentaufnahmen von der schwungvollen Eröffnungsfeier, die neben der obligatorischen

Begrüßungsansprache [von - i.V. - Florencio Campomanes] ein "kunterbuntes" Programm mit Musik, Eistanz und Akrobatik bot.

Die [zweite Serie](#) (21 Fotos) besteht überwiegend aus Schnappschüssen, die sich außerhalb des Turniersaals ergeben haben, dazu wenige Außenaufnahmen von Dresden.



Eine [dritte Galerie](#) (28 Fotos) vermittelt einen (sehr unvollständigen) Eindruck vom Rahmenprogramm, hier rücken natürlich diverse Schachhändler mit ihrem Bücher-, Schachartikel- und Softwareangebot ins Bild. Aufgenommen haben wir auch einige Bilder von Manfred Mädlers Talkshow am 14. November in den Städtischen Bibliotheken ("World Trade Center", Freiberger Str. 35): Thema war das Buch "Ticken Schachspieler anders?" – natürlich war die Autorin Vera Jürgens mit von der Partie, aber auch unser umtriebiges Mitglied Michael Negele zählte neben Dr. Stefan Hehn (Turnierarzt des DSB) und Konrad Zanger (ein ehemaliger DDR-Tennis-Profi; heute ein Hobby-Schachspieler, der viele Senioren-Turniere mitspielt) zu den Talkgästen.



Unsere [vierte Fotoauswahl](#) (mit 23 Aufnahmen) beleuchtet ein weiteres – für uns wesentliches – Ereignis, das am 15.11. stattfand: die Vorab-Präsentation unserer Lasker-Biographie, die nach mehrjähriger Projektarbeit zwar noch nicht (wie ursprünglich vorgesehen) abgeschlossen werden konnte, deren Erscheinen aber nun realistisch prognostizierbar erscheint (für Ende 2009). Weitere Details und erste Leseproben aus dem Buch sind auf der [Website](#) der Emanuel Lasker Gesellschaft einzusehen, wo zudem ein Auftrag zur Subskription zu finden ist.

Eine [letzte Galerie](#) schließlich zeigt (12) Bilder von einem abschließenden Dinner auf Schloss Eckberg, bei dem auch einige bekannte "Schach-Legenden" auftraten.